

MODUL „Lernschwäche“

- Lehrerfortbildung
- Lehrerausbildung

Karteikarten-System

zur

Präformativen Didaktik

Inhalt:

Kopiervorlagen
 Materialbeschreibungen
 Didaktische Hinweise

Materialien:

Glasscheibe, Spiegel
 Mühle- und Legosteine
 Zeichenvorlagen Spiegel

Präformative Didaktik - Alle Übungsszenarien im Überblick



- A1 Rosinen-Piekser
- A2 TAK (1) Echo
- A3 Blitzkarten
- A4 Geo-Begriffe
- A5 LEXIGRAMME (1)
- A6 Bälle Teilmengen
- A7 Flächen erkennen



- B1 Luftzeichnen Kopfkino
- B2 Flipper (1) Teilmengen
- B3 TAK (2) Ergänzen bis ...
- B4 LEXIGRAMME (2)
- B5 MORSEN (1) ECHO
- B6 Vokale lang+kurz
- B7 Glitzerflächen
- B8 Differenzbestimmung



- C1 LEXIGRAMME (3) mit Text
- C2 **Spiegelung / Hemisph.-Prbl.**
- C3 Schnipp-Schnapp (Falten)
- C4 Ding-Dong - Flächen hören
- C5 Taströhre
- C6 Morsen (2) Zahlen
- C7 Waage Formalrechnen
- C8 Der kleine „Unterschied“



- D1 SCHATTEN-Raten
- D2 Flipper (Zahlbereichsaufbau)
- D3 Hunderterfeld
- D4 Dezimalsystem
- D5 Schriftl. Subtraktion
- D6 Multiplikation
- D7 Winkelproblematik



- E1 Bruchrechnen mit Winkeln
- E2 Rechnen zw. NULL u. EINS
- E3 Formeln, Gleichungen
- E4 Restflächen
- E5 Diagnostik Rotationsfiguren
- E6 Punkt vor Strich
- E7 Geheimsprache FARBEN
- E8 Binärsystem

Generelle Hinweise zur Durchführung der Übungsszenarien

So wird es gemacht:

1. Alle Übungen sind langfristig als 5-Minuten-Übung - mehrfach wöchentlich - durchzuführen.
2. Schüler arbeiten völlig selbständig. Auftretende Fehler werden NICHT von der Lehrkraft korrigiert.
3. Jeder einzelne Schüler wird in seiner längerfristigen Entwicklung genau beobachtet.
4. Zulässige Hilfen in der Form:: „Versuch es noch einmal!“ - „Findest Du noch eine andere Lösung?“ usw.
5. Jede einzelne Übung ist nach einiger Zeit noch einmal durchzuführen - bis die Schüler bei allen Übungen absolut sicher sind!

So wird es NICHT gemacht:

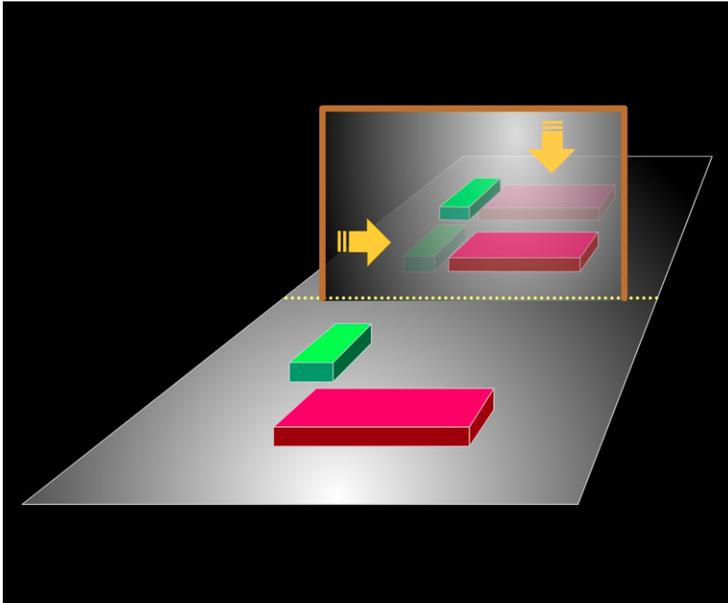
- Das Übungsszenarium wird im Rahmen einer Einzelstunde nur einmal durchgeführt.
- Die Lehrkraft „erklärt“, wie es „richtig“ ist.

Allgemein gelten folgende Grundsätze:

- **Langzeitverfahren** (Wochen bis Monate)
- **5-Minuten-Übung**
- Mehrere verschiedene Übungsszenarien werden kurz nacheinander durchgeführt. Entscheidend ist dabei der lernprozessuale **Vernetzungsaspekt** vermittelt dieser „**Parallelen Übungsstränge**“:

Rechts-Links-Vertauschung

- Ein Hemisphärenproblem läßt sich wegtrainieren -



Die bekannten Zahlen- und Buchstabendreher sind nur ein Teil des Hemisphärenproblems.

Die Fehler beim Hunderterfeld und auch die Leseschwäche sind weitere Phänomene, die den Lernfortschritt zum Teil gravierend negativ beeinflussen können.

Die Materialkosten für das Trainingsprogramm „SPIEGEL“ sind minimal. Ein hölzernes altes Frühstücksbrett und eine kleine Glasscheibe in einem alten Bilderrahmen ist schon alles, was benötigt wird.

Legosteine, Mühlesteine und Papiervorlagen sind überall vorhanden.

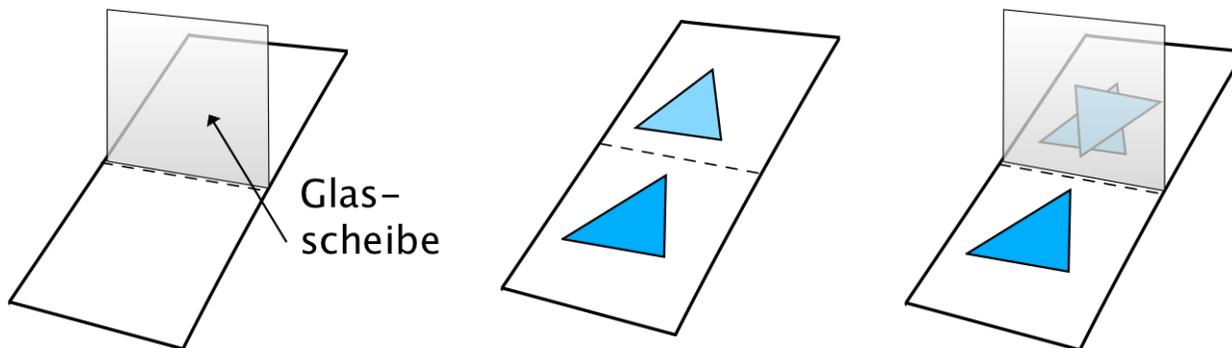


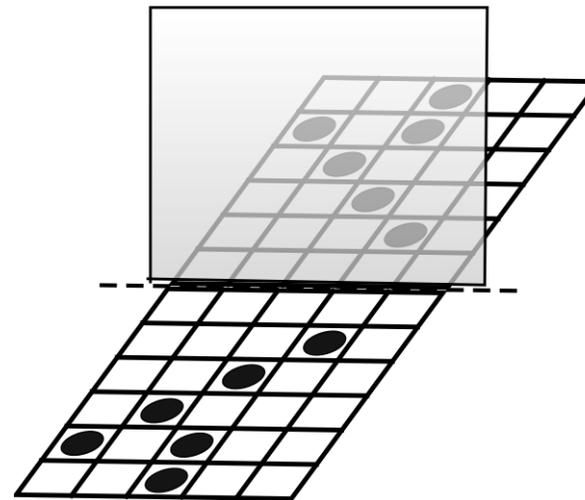
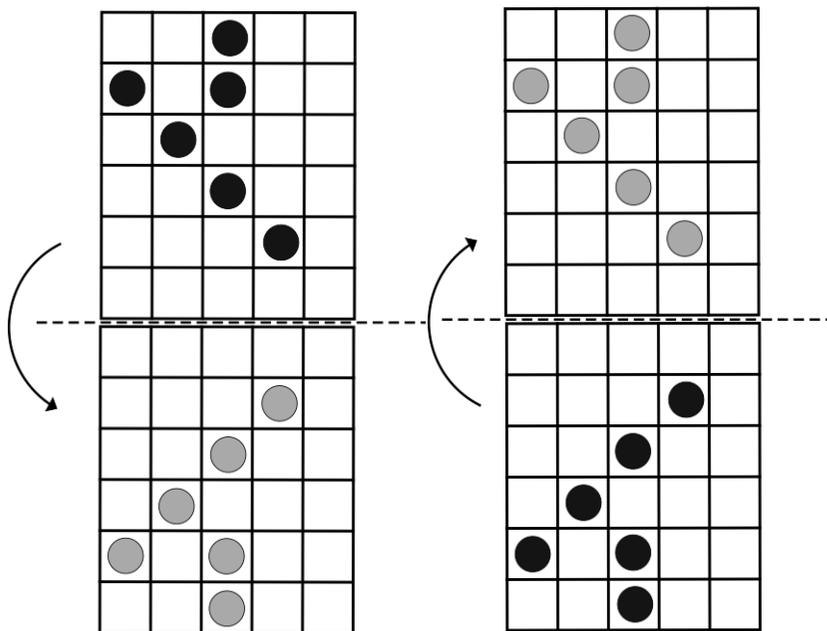
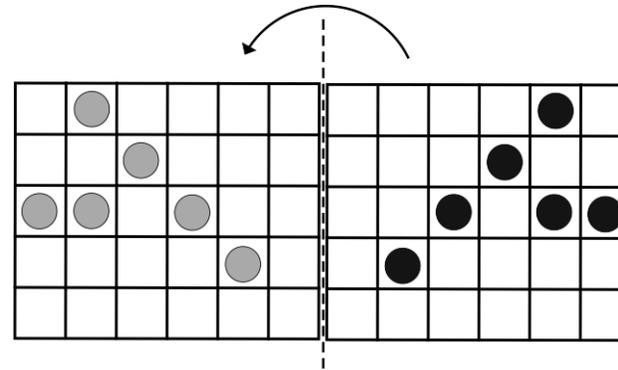
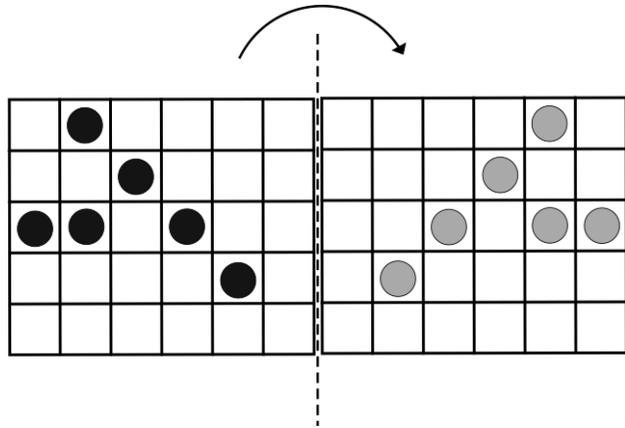
Bild 2 zeigt den Fehler.

Das blaue Dreieck ist nicht gespiegelt, sondern nur verschoben.

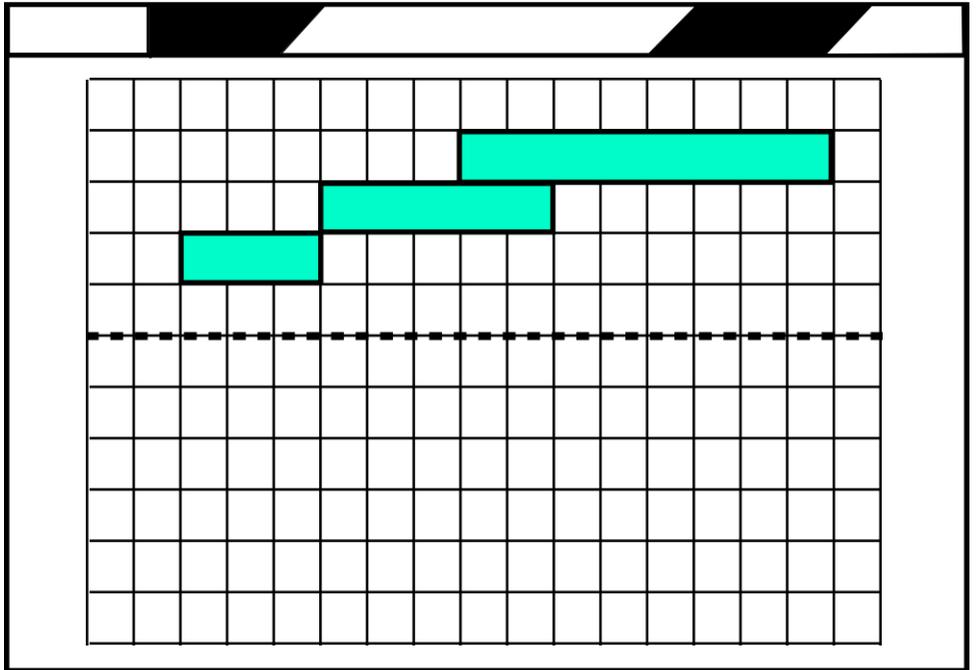
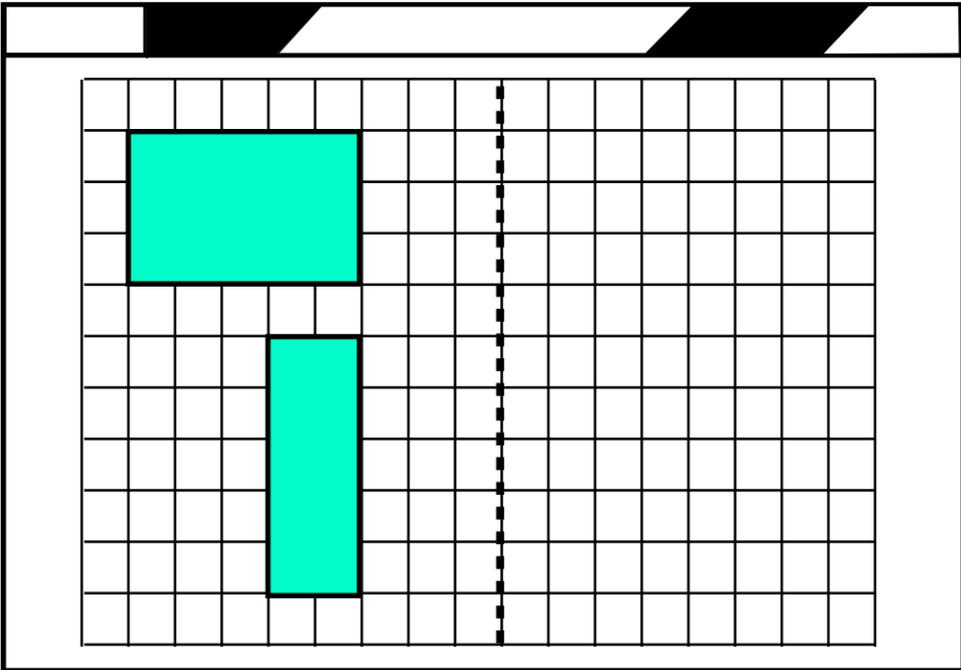
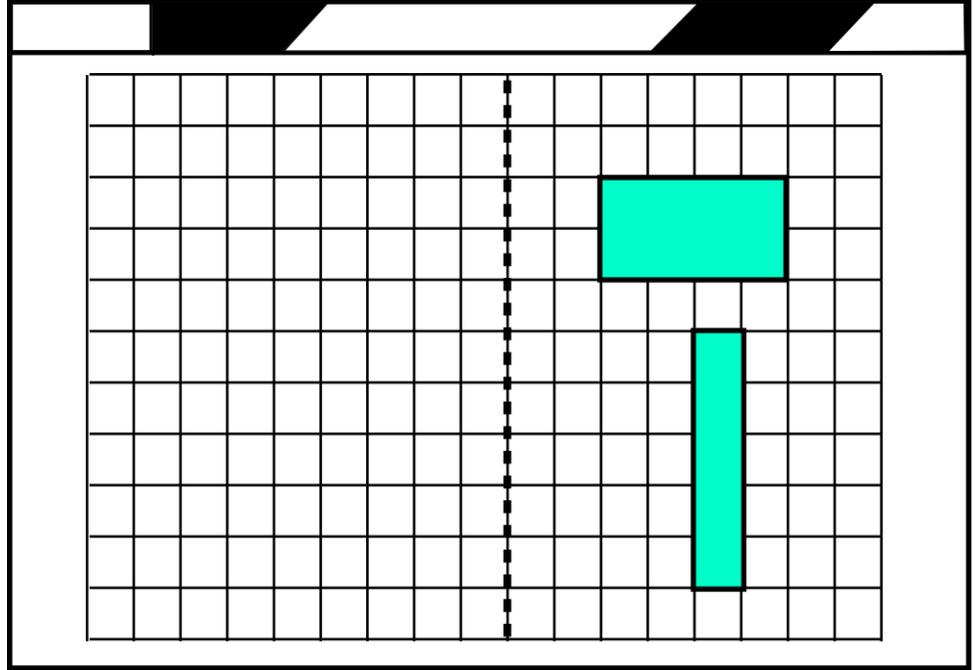
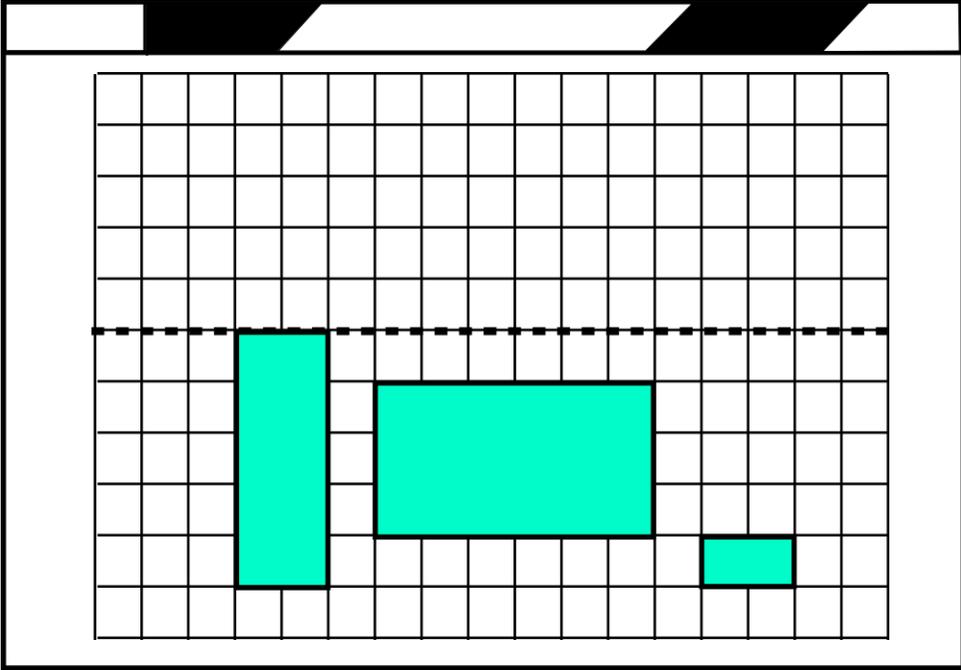
Bild 3 zeigt die Kontrolle mit der spiegelnden Glasscheibe. Der Fehler wird sofort erkennbar. Die Schüler haben die Möglichkeit, Fehler zu berichtigen.

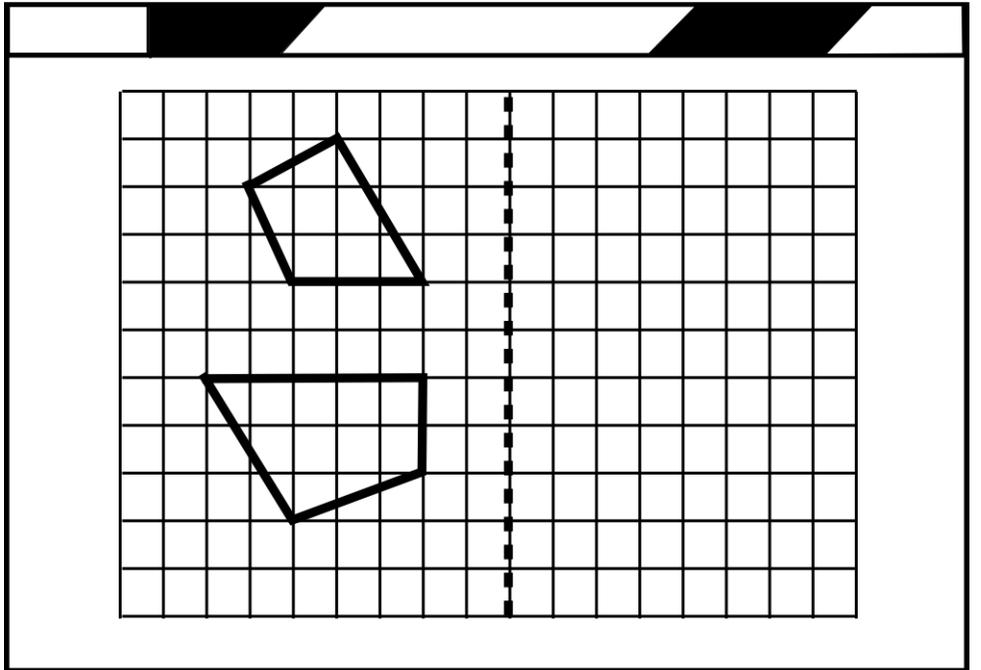
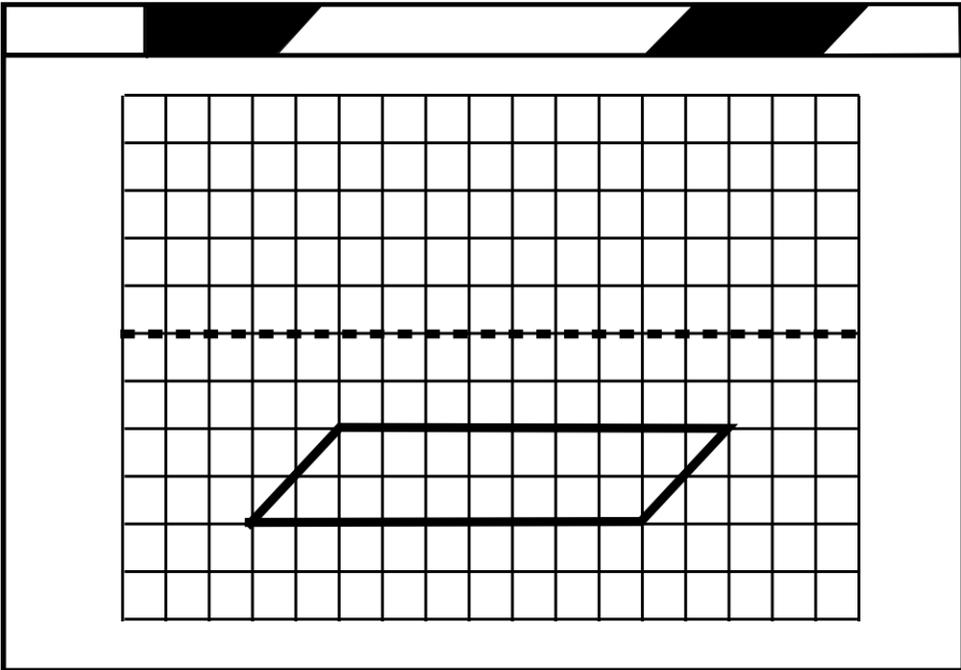
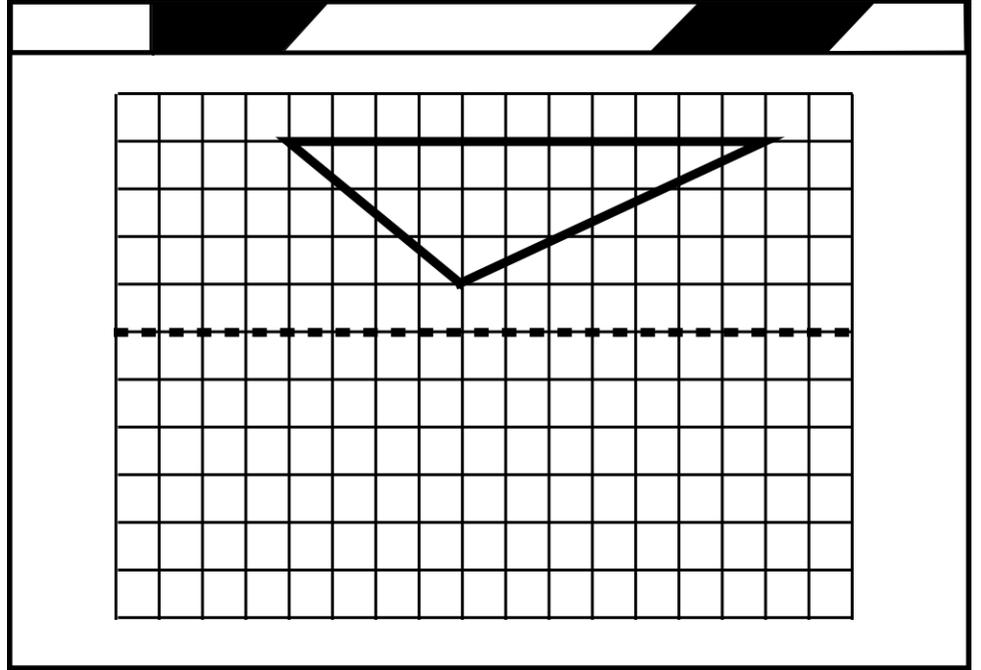
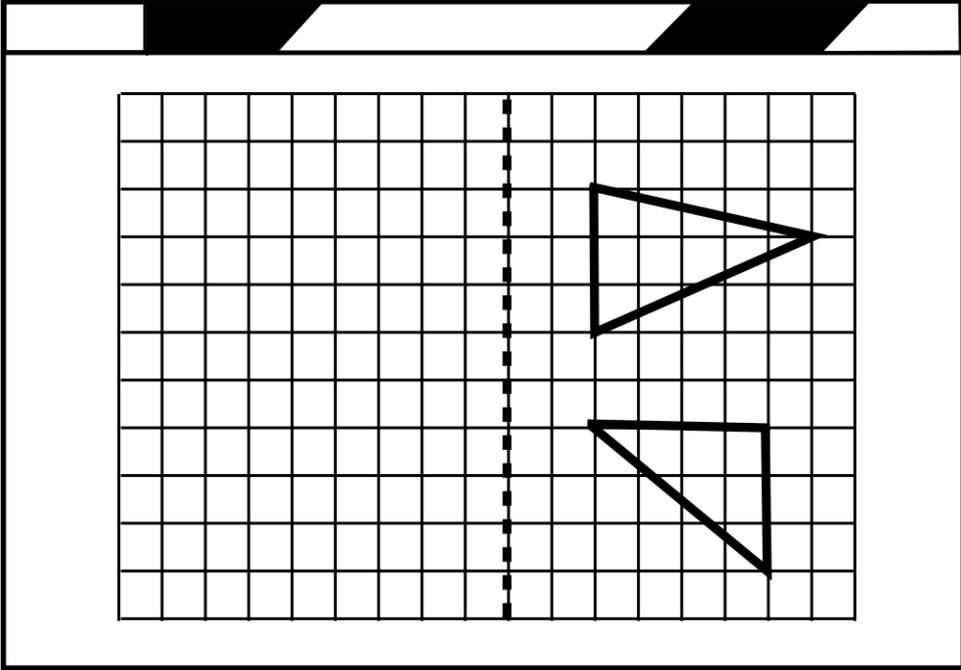
Wichtig ist vor allem, dass sowohl von LINKS nach RECHTS als auch von RECHTS nach LINKS gespiegelt werden muss (!).
Gleiches gilt entsprechend für das vertikale Spiegeln (OBEN <----> UNTEN).

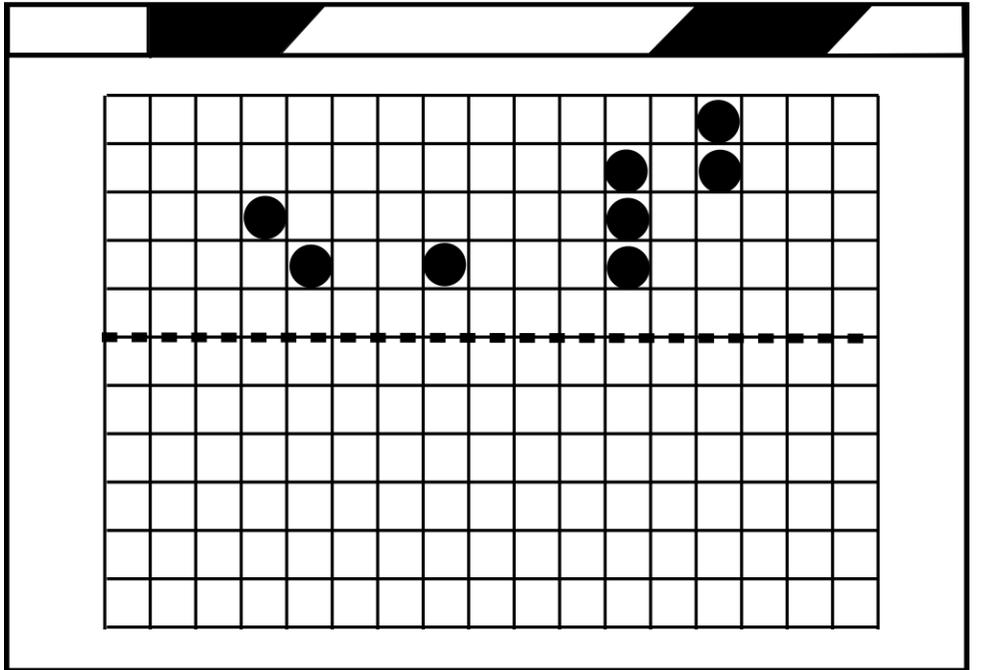
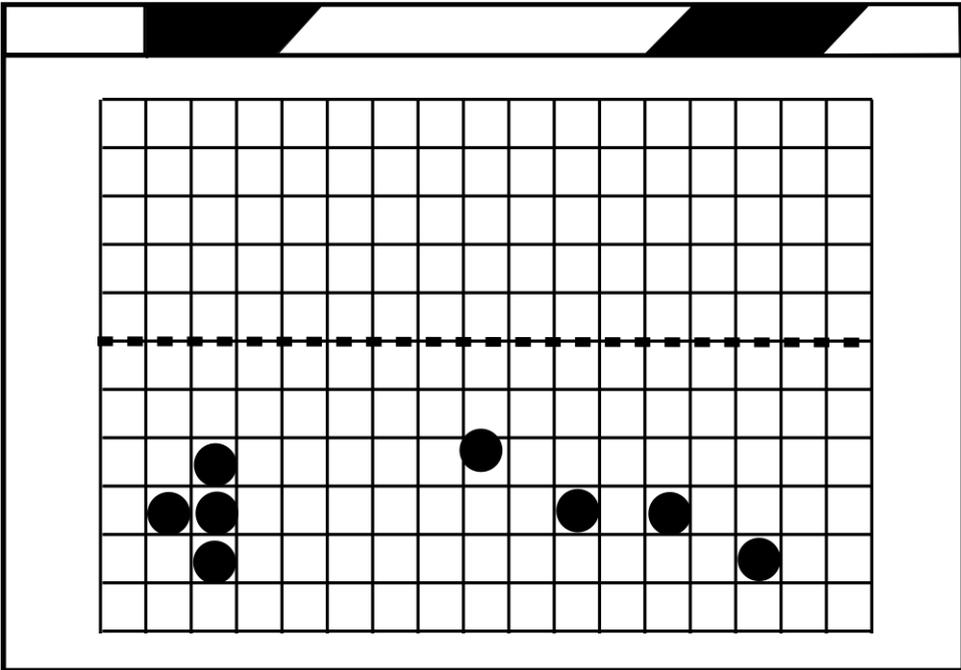
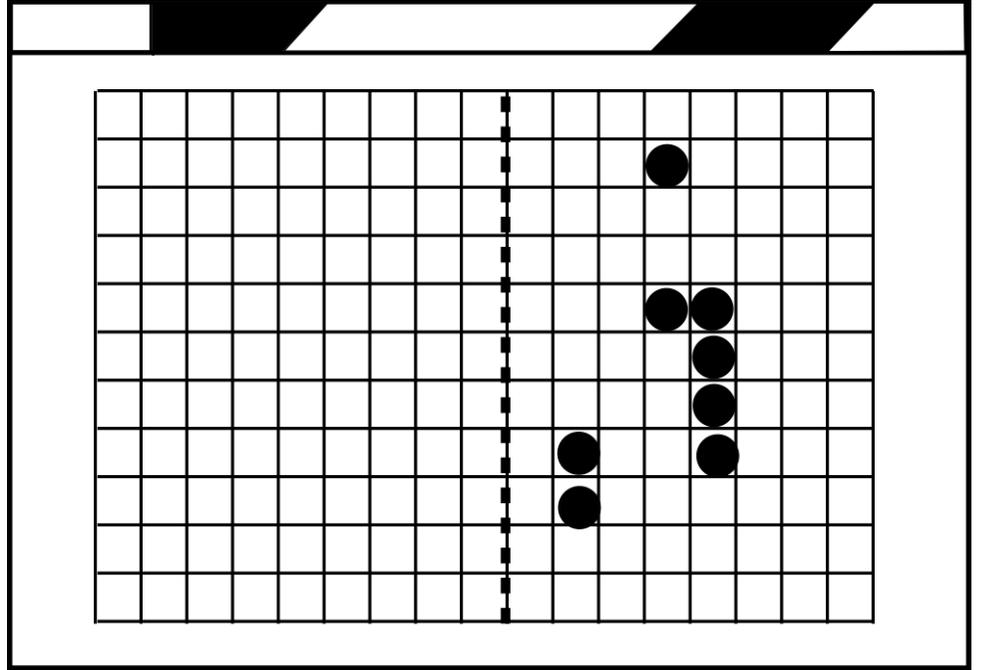
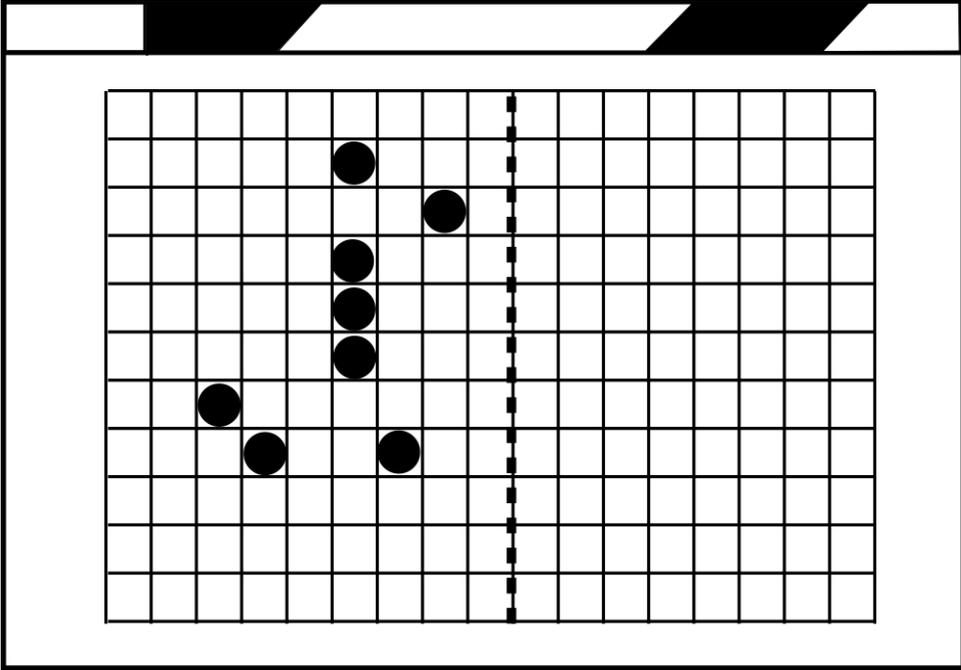
Es folgt ein Beispiel:



Kontrolle mit der
Glasscheibe







Kopiervorlage für eigene Entwürfe

